

Kreis  
Paderborn

8. 61

1396 März 26 [dominica Palmarum].

[21]

Bertolt, edele van Byren, befennt, daß er mit Einwilligung Wilhelmis und Hinrikes seiner Brüder verkauft hat seine twe salthüs mit alle eren tobehörünghen und slachtenüt und mit all eren rechten zu den Westernkoten und an den

Duroltis soet horende, von denen daß eine Heinrich Benteler und daß andere Hinrich Bokenowe inne hat; ledig und frei, mit Ausnahme von 6 Schillingen Pfennige Lippstädter Währung, die jährlich als Pacht an die Herrn von Meschede gehen, dem Hinrik Benteler für 96 lodighe mark sulvers Paderbornischer wichte und werunghe, die der Verkäufer erhalten hat. Auch hat Verkäufer den Käufer des Wassergeldes ledig und frei gesprochen. Jedoch ist der Wiederkauf für 66 Mark, die in Paderborn oder Lippstadt nach dem Wunsche des Käufers zu zahlen sind, jährlich gestattet binnen virteennachten vore eder na sunte Petirs hilghen daghe, also he wart up den stül ghesat (Februar 22), wofern dem Käufer der Wiederkauf zu St. Martini angefindigt ist. Siegel des Verkäufers und des ersamen mannis hern Albertis van Berninkusen, des pravestes to Meschede, lenheren der vorseveren twier salthüs; auch Siegel der Brüder Wilhelm und Heinrich von Büren. Der Propst behält sich vor eyn halve mark geldes lippescher werunghe de uns van unser provestighe weghene to pacht werden sal van den vorghescreven twen salthüsen.

2 Siegelreste, 2 Siegel.

Auf der Rückseite: Medietas huius litere pertinet ad beneficium secundum Angelorum et alia medietas ad memorias Hinrici Bontelers (Bentelers) et sororum sui; et post obitum Grete Drolshagen et Ilseken Vorsters, tertia pars ad scripturam (?), sed due partes ad dictas memorias.

2. Nescitur hactenus, ad quid serviat

1766. H. Kepper, past.

Notatum quidem in tergo: ad beneficium s. Angelorum secundum medietatem salini in Westernkotten pertinere, sed nullibi vestigium invenitur.